

Klang- psychologe



Der Vitalizer von SPL veredelt den Klang auf Grundlage der Psychoakustik. Als jüngster Sproß unter den Klangpsychologen von SPL arbeitet der MK2-T mit einer Röhrenvorstufe. Was bringt das in der Praxis?

Psychoakustik-Prozessoren findet man bei Radio, Film und Fernsehen, bei Live-Auftritten und beim Recording. Was aber macht so ein Gerät? Es bearbeitet das Klangmaterial so, daß es unseren Hörgewohnheiten besser entgegenkommt und unabhängig von der tatsächlichen Lautstärke lauter wirkt: Bässe werden an den entscheidenden Stellen angehoben, Mitten teilweise etwas abgesenkt und Höhen ab einer vorgegebenen Frequenz angehoben. Das Ganze geschieht immer in Abhängigkeit vom Signalpegel.

Darin liegt auch der Unterschied zu einem normalen Terzband-Equalizer. Im Vitalizer arbeitet ein frequenzselektiver Kompressor, der nur für den Baßbereich zuständig ist. Dreht man den Regler für die Baßbearbeitung nach links, wird ein breiterer Bereich im Baß-Spektrum angehoben, und der Baß klingt voll und rund (typisch etwa für Reggae). Dreht man nach rechts, wird der Baß ebenfalls verstärkt, aber in Bereichen, die alles knackig und

trocken wirken lassen (wie für Techno). Dieses Mal mußte der Vitalizer MK2-T auf den Prüfstand. Von dem in Ausgabe 3/96 bereits getesteten MK2 unterscheidet er sich durch die eingebaute Vorstufenröhre, die für einen „wärmeren“ Klang und eine insgesamt feinere Gesamtabstimmung sorgen soll. Hörvergleiche zwischen den beiden Geräten wurden deshalb in den Test mit einbezogen.

••• **Live-Einsatz** Die Frage, ob schlechte Anlagen mit einem Vitalizer besser klingen, kann man getrost bejahen. Man kann sogar so weit gehen und sagen: je schlechter die Anlage, desto mehr lohnt sich der Vitalizer. Natürlich ist der Vitalizer kein Allheilmittel – ein schlechter Mix bleibt ein schlechter Mix – aber die Sound-Qualität kann man praktisch immer verbessern. Den großen Unterschied merkt man eigentlich erst, wenn man den Vitalizer abschaltet. Man bekommt dann regelrecht das Gefühl, in ein Loch zu fallen. Plötzlich klingt alles matt und farblos.

Obwohl der Vitalizer kinderleicht zu bedienen ist, muß man auch den Umgang mit diesem „Instrument“ erst lernen. Als Anfänger tut man vor allem live zu viel des Guten. Da Bässe teilweise dramatisch angehoben werden, kann man Boxen und Publikum recht schnell an die Belastungsgrenze bringen – Kompression hin oder her. Auch bei der Höhenbearbeitung läßt man sich gerne von der anfänglichen Faszination verführen: Alles klingt so schön brillant und klar, doch das Gehör ermüdet schneller, und die Konzentration läßt eher nach.

Ein dankbares Einsatzgebiet für den Vitalizer ist die Stimme. Dabei wird nicht nur die Sprachverständlichkeit verbessert, die Stimme setzt sich auch im Gesamt-Sound besser durch. Dezent eingesetzt, kann der Vitalizer dem Sänger somit das Singen erleichtern. Dabei sammelt das Vitalizer-Modell mit Röhren am ehesten Pluspunkte, denn vor allem bei den Höhen wirkt hier die Bearbeitung etwas feiner. Natürlich kommt's auch hier auf die richtige Dosierung an – sonst handelt man sich mehr Probleme ein, als einem lieb ist. Zu den Hauptproblemen gehören dabei Rückkopplungen.

Beim Einschleifen des Vitalizers in die Summe spielt der Unterschied zwischen den beiden Modellen keine große Rolle mehr. Obwohl es fast schade ist, den Vitalizer bei Auftritten grundsätzlich in die Summe einzuschleifen, sollte man sich diese Möglichkeit als letzte Rettung offen halten, wenn es etwa darauf ankommt, laut zu wirken, ohne laut zu sein.

Die Möglichkeit, das Stereo-Panorama zu verbreitern, kann zwar kurzzeitig für mehr Aufmerksamkeit sorgen, ansonsten sollte man bei Auftritten die Finger davon lassen. Im Zusammenspiel mit Delays und anderen Effekten kann diese Möglichkeit für einige Verwirrung sorgen. Auch bei Sound-Problemen sollte man als erstes

i SPL Vitalizer MK2-T Modell 9739	
Konzept	Psychoakustik-Prozessormit Vorstufenröhre
Frequenzbereich	10 Hz – 100 kHz
EQ-Regelbereich	20 Hz – 22 kHz
Rauschabstand	-81 dB/-85 dB (voller Effekt),-96 dB (im Bypass)
Anschlüsse	Stereo-In, Stereo-Out,(jeweils XLR und Klinke, symmetriert)
Abmessungen	19 Zoll, 1 HE
Gewicht	3,4 kg
Empf. VK	1.698 DM, 861 €
Vertrieb	SPL, 41372 Niederkrüchten

Alternativen

Da kein Konkurrenzprodukt mit dem Vitalizer von SPL direkt vergleichbar ist, bietet sich an dieser Stelle ein Vergleich unter Brüdern an. Der MK2-T mit Vorstufenröhre spielt seine Stärken im Studio aus, vor allem, wenn es um die nuancierte Bearbeitung von Digitalaufnahmen geht. Im Live-Einsatz treten die Vorteile der Röhrentechnik weniger in den Vordergrund, so daß man mit dem rund 600 Mark günstigeren MK2 (ohne Röhre) gut bedient ist. Und schließlich gibt es noch den Vitalizer Jack – wie der Name sagt, ein Modell mit unsymmetrischen Klinken-Buchsen. Bis auf die Anschlüsse ist das Modell aber ein vollwertiger Vitalizer, und der ist wesentlich günstiger als seine großen Brüder mit symmetrischen XLR- und Klinkenbuchsen.

den Regler für die Stereo-Verbreiterung zurücknehmen.

••• **Recording** Wenn Sie daheim ein Demo-Band produzieren und Ihre Aufnahmen partout nicht amtlich klingen wollen, dann kann Ihnen vielleicht eines der beiden Vitalizer-Modelle weiterhelfen. Beim Homerecording werden die Stärken erst richtig offensichtlich. Das gesamte

Material scheint durchsichtiger zu werden, Bässe klingen prägnanter und wuchtiger, und gelegentlich kann man sich sogar das Mastering sparen, auch wenn der Rauschpegel durch das „Vitalizing“ leicht angehoben wird. Doch das nimmt man gerne in Kauf.

Ob man es glaubt oder nicht, schlechte Aufnahmen lassen sich tatsächlich verbessern. Wenn Sie etwa eine alte Bandaufnahme haben, dann können Sie diese beim Überspielen auf ein DAT oder ein anderes Medium mit dem Vitalizer regelrecht restaurieren und ihr zu neuem Glanz verhelfen. Video-Amateure und Stereo-Freaks haben den Vitalizer deshalb schon lange für sich entdeckt.

Auch der Sound eines Keyboards mit Begleitautomatik oder einer Workstation läßt sich aufpeppen. Hier kann man auch den sonst oft weniger empfehlenswerten Stereo-Verbreiterungs-Effekt gut einsetzen. Wohlgermerkt gut dosiert, denn im schlimmsten Fall kann es auch zu Phasenproblemen (Auslöschungen) kommen.

Bei Neueinspielungen auf digitale Medien kann der Vitalizer MK2-T seine

Trümpfe ausspielen. Es verhält sich dabei allerdings wie bei einem Feinschmecker-Menü: Der Vitalizer mit Röhren geht nur in kaum merklichen Bereichen etwas sanfter zur Sache. Aber wie bei einem Gourmet-Diner macht vielleicht gerade diese feine Nuancierung den großen Unterschied. Insgesamt klingt es halt noch etwas vornehmer und edler. Wieviel einem das wert ist, müssen die Ohren und natürlich auch der Geldbeutel entscheiden.

Sentilo Rieber



Der Vitalizer-MK2-T spielt vor allem bei Aufnahmen seine Stärken aus und sorgt dort genau für jenen samtigen Klang, den man gerne hat. Im Live-Einsatz empfiehlt sich das Gerät unter anderem für die Stimme, bei der Durchsetzungskraft und Sprachverständlichkeit gefördert werden. Die Röhre macht den Vitalizer tatsächlich noch besser als er ohnehin schon war, auch wenn sich der feine Unterschied im Live-Klanggeschehen kaum zu Gehör bringen läßt.